

Schriftführer:

Herr Alexander Steinmetz

Schriftführer

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Tanja Launer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 23. Sitzung der Gemeindevertretung. Die Beschlussfähigkeit wird mit 21 anwesenden Mitgliedern festgestellt. Gegen die Niederschrift der 21. Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.2018 liegt eine Einwendung des Gemeindevertreters Johannes Stock vor. Beim 1. Satz des Tagesordnungspunktes 22 soll ein Wort austausch erfolgen, überhaupt in trotzdem. Der Satz wird somit wie folgt geändert: Der Gemeindevertreter Johannes Stock (SPD) hakt bei Claudia Lange nach, ob aufgrund ihrer privaten fliegerischen Tätigkeit eine Befangenheit vorliege und die Belange der Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger trotzdem objektiv vertreten werden können. Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung der Gemeindevertretung am 20.12.2018 liegen nicht vor und werden auch nicht erhoben.

Beratungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (1 GfE, 6 SPD, 4 CDU, 3 Bündnis 90/DIE GRÜNEN), 0 Gegenstimmen, 7 Stimmenthaltungen (GfE)

2. Bericht des Gemeindevorstandes

Für den Gemeindevorstand berichtet die Bürgermeisterin Claudia Lange, doch vorher informiert sie über den Brand von Samstagnacht, 09. auf 10.02.2019 und spricht besonders der Bibelschule ihren Dank für die Öffnung der Räumlichkeiten für Einsatzkräfte und Bewohner aus.

Personal

- Einstellung René Beyer im Bauamt zum 2.1.2019, zuständig für den Fachbereich Planung/Entwicklung/Bauen, für Abwasser und Landschaftspflege.
- Herr Leiser wechselte gleichzeitig in die Fachbereiche Gebäudemanagement, Verkehr und Bauhof.
- Einstellung Natascha Seibold als Leiterin des Fachbereichs Soziales zum 1.2.2019, Frau Kirchenkamp wechselte zum 01.01.2019 in die Leitung der Kita Sandhügel.
- Einstellung Khadja Hornig im Bereich Kinder- und Jugendförderung zum 1.2.2019.
- Aktuell sind ausgeschrieben: Sozialarbeiter/in zur Unterstützung der Lessingschule, Kita-Betreuung (Vertretung für Schwangerschaften), in Vorbereitung zwei Bauhof-Stellen ab 1.4. bzw. 1.5.2019.

Interne Organisation

- Neue Organigramme: gesamt / Fachbereich III, Homepage geändert
- Online-Zugangsgesetz (OZG), Schulungen stehen an
- Objektreinigung, Verlängerung oder Neuvergabe besprochen

Soziales

- Widerspruch gegen den Beschluss über die Erhöhung der Kita-Gebühren
- Überblick über Handlungsbedarf im Bereich Kita
- Information über das Projekt Zukunft Gesundheit, Besprechung im Landkreis
- Konzertflügel, Magnettafel – Auftrag an die Verwaltung
- Keine Ausweitung der Nutzung der Toilette im Bücherbahnhof durch HEAG mobil

Finanzen

- Vorbereitung auf § 2b UStG

Bauen/Techn. Verwaltung/Bauhof

- Jubiläumshain, Auftrag an Verwaltung
- Gewerbegebiet Mühlloh Egelsbach, Stellungnahme im B-Plan-Verfahren
- Verlängerung Ostendstr., Auftrag an Project Airport
- Barrierefreie Haltestellen, Klärung wer 23.000 EUR Mehrkosten für den Einbau der falschen Steine trägt (Planer oder Bauunternehmen) – ggf. Rechtsberatung notwendig
- Kauf Flurstück Längerweg (Ausgleichsmaßnahme) für 5.088 EUR
- Verkauf des vorletzten Grundstücks In den Leimenäckern

- E-Netzhäuschen Grundstücksteilung (Kaufvertrag war bereits geschlossen)
- Annastr. Bepflanzung (Antrag Schmidt), Vorstand positiv, aber Idee soll in ein Gesamtkonzept der Annastr. eingebunden werden
- Zur Kenntnis genommen/diskutiert: Stand Brühlstr., Ansicht von Planzeichnungen Südliche Goethe-Str./Südliche Hauptstr., Planung Freizeitgelände/Pappeln, Fahrradweg Bahnstr., Industriestr. 15 (ehem. Seniorenzentrum) Gutachten Maurer/Baumann, Heegberghalle

Leitbild

- Treffen des Leitbild Lenkungskreises am 29.1.2019, Themen:
 - Organisation
 - Identität/Immagine
 - Beteiligung an Region in Aktion
- Brochure (vertagt)
- Ankündigung: Öffentliche Information über das Leitbild 20.8. im Bürgerhaus
- Jugendparlament, Bewegungspfad

In der Zwischenzeit treffen die Gemeindevertreter

- Marc Schreder (CDU), 20:08 Uhr

- Sarah Olivera (SPD), 20:22 Uhr

ein.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Tanja Launer stellt nach Beendigung des Tagesordnungspunktes 2 die Beschlussfähigkeit mit nun 23 Mitgliedern fest.

Im Namen der Gemeindevertretung von Erzhausen spricht Sie ebenfalls allen Einsatzkräften der Brandnacht ihren ausdrücklichen Dank aus.

3. Bericht der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Roland Blüm berichtet von der 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 24.01.2019.

Von der letzten Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 04.02.2019 berichtet dessen Vorsitzender Reinhard Neumann.

Der Gemeindevertreter Axel Mönch berichtet von der Sitzung der Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse DA-DI.

Das Gemeindevorstandsmitglied Klaus Süllow berichtet für den Arbeitskreis „AMTIX kurz“ über den aktuellen Stand im Konsultationsverfahren.

Tanja Launer kündigt an, dass die Tischvorlage Drucksache VI/152 1. Ergänzung „AWO Seniorenwohnheim Industriestr. 15“ auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Der Antrag kommt aus dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses im Nachgang der Sitzung vom 04.02.2019. Die einstimmige Abstimmung ergab, dass die Tischvorlage als neuer Tagesordnungspunkt 19 in Teil B ans Ende gesetzt wird.

Die Gemeindevertreterin Sarah Olivera (SPD) bittet den Tagesordnungspunkt 5 „Hessenkasse“ in Teil B der Tagesordnung zu verschieben.

Teil A:

4. Nutzungs- und Gebührenordnung für den Bücherbahnhof -Antrag der SPD-Fraktion-

Drucksache VI/186

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Tagesordnungspunkt und die damit verbundene Klärung zur zukünftigen Nutzung des Bücherbahnhofs an den Sport-, Kultur- und Sozialausschuss zu verweisen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

**6. Freizeitgelände Am Hainpfad
Erhaltung der vorhandenen Pappeln und anderer Bestandgehölze
-Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN-
Drucksache VI/236**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Verweisung an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Teil B:

Die SPD-Fraktion stellt um 20:51 Uhr einen Antrag zur Geschäftsordnung und bitte um eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung zwecks parteiinterner Beratung des Tagesordnungspunktes 5 „Hessenkasse“. Diesem Antrag folgt die Gemeindevertretung mit 12 Ja-Stimmen (7 SPD, 2 GfE, 3 Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 11 Enthaltungen (6 GfE, 5 CDU)

Gegen 20:56 Uhr beendet die Vorsitzende Tanja Launer die Sitzungsunterbrechung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 23 Mitgliedern fest.

**5. Hessenkasse
Teilnahme am Investitionsprogramm
Drucksache VI/195**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die im Haushalt eingeplanten Maßnahmen (Fassadensanierung Bauhof, Rettungswegkennzeichnung Jugendzentrum, Instandsetzung Innenhof Gaststätte, Fettabscheideanlage Gaststätte, Sanierung Friedhofsweg, und die Planungskosten Lüftungs- und Sanitäranlage Bürgerhaus) in die Umsetzung zu geben.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

**7. Enderschließung Baugebiet Rodensee II
hier: Legitimation des Gemeindevorstandes zur Auftragsvergabe nach öffentlicher
Ausschreibung**

Drucksache VI/156 5. Ergänzung

Die Gemeindevertreter*innen Annette Gügel (GfE), Ingrid Osterkamp (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Reinhard Neumann (CDU) verlassen wegen Interessenkollision den Sitzungssaal. Daraufhin wird die Beschlussfähigkeit mit nun 20 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

Bürgermeisterin Claudia Lange informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand, nach Submittierung und Prüfung der Angebote der öffentlichen Ausschreibung für den Endausbau Rodensee II, den Auftrag im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel zu erteilen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Die drei Gemeindevertreter*innen werden in den Sitzungssaal zurückgebeten und über das Beratungsergebnis informiert. Die Beschlussfähigkeit wird mit 23 Mitgliedern festgestellt.

8. Vorlage des Konzeptes zur Optimierung der Sanitär-, Heizungs-, und Lüftungsanlagen des Bürgerhauses

Drucksache VI/214 1. Ergänzung

Beschluss:

Zur Priorisierung und modulweise Umsetzung des Konzeptes zur Optimierung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen des Bürgerhauses wird der Gemeindevorstand durch die Gemeindevertretung ermächtigt, ein Ingenieurbüro für die Fachplanung zu beauftragen. Sodann ist der Vorplanungsentwurf im Bau- Verkehrs- und Umweltausschuss vorzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

9. Vorschlag einer Vertreterin für den Verbandsvorstand des Abwasserverbandes Langen / Egelsbach / Erzhausen;

Drucksache VI/231 1. Ergänzung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung schlägt der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen vor, Bürgermeisterin Claudia Lange mit Wirkung vom 01.01.2019 als Vertreterin für den Verbandsvorstand des Abwasserverbandes vorzusehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

10. Entwurf des Gemeinsamen Nahverkehrsplanes für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg 2019-2024;

hier: Stellungnahme

Drucksache VI/237 1. Ergänzung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Tanja Launer berichtet von der Sitzung des Ältestenrates und geht kurz darauf ein, dass wegen Zeitdruck der Tagesordnungspunkt nicht wie gewöhnlich erst in den Bau- Verkehrs- und Umweltausschuss verwiesen, sondern direkt in der Sitzung der Gemeindevertretung abgestimmt wird. Sie bedankt sich außerdem bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Mobilitätskonzept, die unter der Federführung von Dr. Andreas Heidenreich den Entwurf der Stellungnahme kurzfristig erarbeitet hatten.

Nach weiteren Wortmeldungen ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die nachstehende Stellungnahme der Gemeinde Erzhausen zum Entwurf des Gemeinsamen Nahverkehrsplans für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg 2019 – 2024.

Stellungnahme der Gemeinde Erzhausen zum Entwurf des Gemeinsamen Nahverkehrsplans für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg 2019- 2024:

Zu LK-P-7 (Prüfauftrag: Einrichtung AST zwischen Wixhausen, Gräfenhausen und Erzhausen), Seite 164:

Die Gemeinde Erzhausen begrüßt ausdrücklich die Prüfung eines Anrufsammeltaxis innerhalb Erzhausen / Wixhausen und Gräfenhausen.

In die Verkehrliche Bewertung muss aus Sicht der Gemeinde Erzhausen noch einfließen, dass mit dieser Maßnahme die Erschließungsqualität deutlich verbessert werden kann. Einige Bereiche im Westen und Norden von Erzhausen liegen derzeit mehr als 500m Luftlinie von der nächsten Bushaltestelle (Wilhelm-Leuschner-Straße) entfernt und gelten damit nach Kapitel 6.3.3 (S. 83) als nicht erschlossen. Mit den naturgemäß kleineren Fahrzeugen eines Anrufsammeltaxis können Haltepunkte weiter im Westen und im Norden von Erzhausen angefahren werden, so dass das komplette Ortsgebiet durch den ÖPNV erschlossen werden kann.

In Kapitel 6.3.3 wird für wichtige Infrastruktureinrichtungen mit hoher Bedeutung für den Publikumsverkehr eine möglichst direkte Erschließung gefordert. Eine solche Infrastruktureinrichtung ist das Seniorenzentrum in der Annastraße. Die nächste Bushaltestelle ist mehr als 300m Luftlinie entfernt, der nächste Bahnhof mehr als 1.000m. Durch das zu prüfende Anrufsammeltaxi könnte auch hier eine direkte Erschließung erfolgen. Alternativ wäre eine Einbindung in den Linienweg der Buslinie

WE1 oder einer verlängerten Buslinie WX (s.u.) zu prüfen.

Die Gemeinde Erzhausen schlägt folgende Haltepunkte für das Anrufsammeltaxi vor:

- *Seniorenzentrum (Annastraße / Kiefernweg)*
- *Rathaus / Bürgerhaus*
- *Hauptstraße / ev. Kirche*
- *Sportheim*
- *Südliche Ringstraße / Einkaufsmärkte*

Als weitere Haltepunkte in Frage kommen

- *Post (Elbestraße / Langener Straße)*
- *Nahkauf / Apotheke (Mainstraße / Bahnstraße)*
- *Friedhof*
- *Brühlweg / Leimenäcker*

Als überregionale Anbindung ist eine Verknüpfung mit den Ankunfts- und Abfahrtszeiten der S-Bahn am Bahnhof Erzhausen zu berücksichtigen.

Solange für das Anrufsammeltaxi kein eigener Halbstundentakt geplant ist sollten die Ankunfts- und Abfahrtszeiten am Bahnhof Erzhausen abwechselnd mit der Buslinie WE1 gelegt werden, so dass sich für Verbindungen von und zum Bahnhof insgesamt ein T30 innerhalb von Erzhausen ergibt.

Im Jahr 2017 gaben in einer repräsentativen Umfrage 36% der Bürger die derzeit den ÖPNV nicht nutzen an, dass Sie den öffentlichen Nahverkehr als Pendler nutzen würden, wenn die Verbindungsqualität besser wäre. Daher gehen wir davon aus, dass ausreichend Nachfrage besteht um das Angebot zu verstetigen und ggf. in einen Halbstundentakt zu verdichten.

Der Probebetrieb sollte möglichst noch in 2019, spätestens jedoch zum nächsten Fahrplanwechsel aufgenommen werden, zumal das neu eröffnete Seniorenzentrum mit Café in der Annastraße aktuell keinerlei ÖPNV-Anbindung hat.

Vom Anrufsammeltaxi sollte die Gleisschleife Arheilgen angefahren werden um die Erreichbarkeit des Darmstädter Nordens zu verbessern (Merck und andere Unternehmen als Arbeitgeber, Stadteilschule Arheilgen und Schulzentrum am Bürgerpark für die Erzhäuser Schüler).

Zu LK-M-1 (Maßnahme: Neukonzeption Busangebot Weiterstadt), Seite 162:

Aus Sicht der Gemeinde Erzhausen bestehen auch nach der Neukonzeption der Buslinien in Weiterstadt zwei Defizite:

- Am Bahnhof Weiterstadt fehlt weiterhin die Vertaktung zu den Regionalbahnen in Richtung Groß-Gerau / Mainz / Wiesbaden.
- Das Einkaufszentrum Riedbahn / Loop5 ist weiterhin nur mit einem Umstieg in Weiterstadt erreichbar.

Die Gemeinde Erzhausen würde es begrüßen, wenn diese beiden Punkte im Nahverkehrsplan noch zumindest als Prüfaufträge aufgegriffen würden.

Allgemeine Anmerkungen:

Tabelle 10, Seite 50:

Das Neubaugebiet „Die Vier Morgen“ ist hier fälschlicherweise als „in den Vier Merzen“ bezeichnet. Dies bitten wir zu korrigieren.

Kapitel 6.3.12: Qualitätsanforderungen an Betrieb, Leitstelle und Störungsmanagement:

In die Qualitätsanforderungen sollte mit aufgenommen werden, dass beim Ausfall einer Relation im Schienenverkehr (S-Bahn) das nächste Ziel mindestens durch eine alternative Busverbindung erreichbar sein soll.

Für den Fall einer Störung im S-Bahn-Verkehr, der leider häufiger vorkommt als erwünscht, bietet die Buslinie WE1 keine akzeptable Alternative für den Weg von bzw. nach Darmstadt. Auch unter diesem Gesichtspunkt ist eine Verkehrsanbindung zwischen dem Erzhäuser Ortskern und der Gleisschleife Arheilgen von hoher Bedeutung. Ob hierfür die Kapazitäten eines Anrufsammeltaxis ausreichen muss die Prüfung zeigen. Alternativ sollte eine Verlängerung der Buslinie WX über die Hessenwaldschule hinaus nach Erzhausen geprüft werden. Diese könnte dann auch die Einkaufsmärkte im Gewerbegebiet Südliche Ringstraße / Am Ohlenberg und das Seniorenzentrum in der Annastraße anfahren. Eine andere denkbare Alternative wäre die Verkürzung des Linienwegs der Buslinie WE1 als Expressbus. Dieser könnte zwischen Gräfenhausen und Darmstadt den Linienweg der Buslinie 751 nehmen und damit eine wesentliche Verkürzung der Reisezeit erreichen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

- 11. Widerspruch des Gemeindevorstandes gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.12.2018 über die Gebührenanpassung für die Kinderbetreuung**
Drucksache VI/242
Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Tanja Launer erläutert den Widerspruch des Gemeindevorstandes. Die Gemeindevertretung ist sich einig, hier nicht erneut isoliert von den Satzungsänderungen nur die Gebühren zu beschließen. Es ergeht daher folgender
- Beschluss:**
- Die Gemeindevertretung nimmt den Widerspruch des Gemeindevorstandes gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.12.2018 über die Gebührenanpassung für die Kinderbetreuung zur Kenntnis. Der Tagesordnungspunkt Gebührenanpassung wird in der kommenden Sitzung des Sport-, Kultur- und Sozialausschuss am 07.03.2019 erneut beraten.
- Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
- 12. Kennzeichnung des barrierefrei gestalteten Überganges Sandhügelstraße**
-Antrag der Fraktion GfE-
Drucksache VI/243
Annette Gügel erläutert den Antrag der GfE-Fraktion.
Seitens Horst Müller und der SPD-Fraktion kommt der Vorschlag den Antrag nicht nur auf die Sandhügelstraße zu beschränken, sondern auf alle realisierten barrierefreien Querungen auszuweiten. Andreas Heidenreich (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) gibt zu verstehen, dass die beiden Anträge wohl eher in den Gemeindevorstand zur Beratung und Umsetzung gehören.
Dies wird von Bürgermeisterin Claudia Lange so bestätigt, bedankt sich aber über die guten Ideen seitens der Fraktionen.
- Beschluss:**
- Die Gemeindevertretung fordert die Ortpolizeibehörde, verkörpert durch die Bürgermeisterin, dazu auf, Maßnahmen mit dem Ziel anzuordnen, dass die in Erzhausen realisierten barrierefreien Querungen so gesichert werden, dass parkende Autos auf den Gehsteigen und am Straßenrand die Übergangsmöglichkeit nicht behindern oder versperren.
- Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
- 13. Gründung Arbeitskreis "Digitalisierung"**
-Antrag der Fraktion GfE-
Drucksache VI/244
Roland Blüm erläutert den Antrag der GfE-Fraktion. Nach weiteren Wortmeldungen und Fragen der Fraktionen ergeht folgender
- Beschluss:**
- Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.
- Beratungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung (GfE)
- 14. Durchfahrt von LKW's größer 7,5 Tonnen trotz Verbotsschild**
-Anfrage der CDU-Fraktion-
Drucksache VI/238
Anfrage der CDU-Fraktion an den Gemeindevorstand:
In der GV-Sitzung vom 05.11.2018 wurde die Anfrage der CDU-Fraktion vom Bürgermeister zwar beantwortet, die Umsetzung der Verkehrsschilder (Durchfahrtsverbot) auf der K167 zwischen Südl. Ringstr. und Feuerwehr ist aber nach wie vor noch nicht erfolgt. (Laut damaliger Aussage von Rainer Seibold sollte die Umsetzung innerhalb von 14 Tagen erfolgen). Im Rahmen der Beantwortung wurde auch über eine Kontrolle des Durchfahrtsverbots am 16.10.2018 berichtet. Die Kontrolle des Durchfahrtsverbots zeigt aber offensichtlich keine Wirkung.
Der Gemeindevorstand möge bitte beantworten, wann die Umsetzung der Verkehrsschilder nunmehr erfolgt und welche Maßnahmen geplant sind, um die Durchsetzung des Durchfahrtsverbots sicherzustellen.

Die mündlichen Antworten des Gemeindevorstands durch Bürgermeisterin Claudia Lange werden wie folgt zusammengefasst:

Es werden aktuell Kontrollen durchgeführt und man kann erkennen, dass sich die Kontrollen im Ort schnell herumsprechen, sodass die betroffenen Fahrzeuge einen Umweg in Kauf nehmen. Mit Hessen Mobil steht die Verwaltung in Kontakt, dass die Beschilderung in der Südlichen Ringstraße umgesetzt werden soll, damit man die Durchfahrtsverbottsschilder schneller erkennen kann. Da es sich hierbei um eine Kreisstraße handelt, muss man leider auf die Umsetzung durch Hessen Mobil warten. Des Weiteren sind zwei vorhandene Stellen des Ordnungsbehördenbezirkes noch nicht besetzt. Die Ausschreibungen sind draußen und bei Besetzung der Stellen können die Kontrollen intensiver durchgeführt werden als bisher.

Der Fragesteller übt sein Recht auf zwei Zusatzfragen aus:

1. Es werden wohl häufig Kontrollen durchgeführt wo es letztendlich gar keine Belastungen gibt. Warum werden die Kontrollen nicht morgens und abends durchgeführt?
2. Laut damaliger Aussage von Rainer Seibold sollte die Umsetzung der Schilder innerhalb von 14 Tagen erfolgen. Warum ist wurde dies noch nicht realisiert?

Die mündlichen Antworten des Gemeindevorstands durch Bürgermeisterin Claudia Lange werden wie folgt zusammengefasst:

Claudia Lange nimmt die Anmerkung zur Kenntnis und wird bei dem Ordnungsbehördenbezirk anregen, dass vermehrt vormittags kontrolliert wird. Die Anregung bzgl. den Verkehrsschildern nimmt Claudia Lange zum Anlass noch intensiver nachzuhaken als es bisher geschehen ist, um die Umsetzung zu erreichen.

15. Status Dachsanierung Heegeberghalle -Anfrage der CDU-Fraktion-

Drucksache VI/239

Anfrage der CDU-Fraktion an den Gemeindevorstand:

In der GV-Sitzung vom 26.06.2017 wurde der Beschluss gefasst, ...“der Gemeindevorstand wird beauftragt, Angebote für eine Dachreparatur einzuholen. Weiterhin soll der Gemeindevorstand per Bauvoranfrage klären, welche Auflagen tatsächlich zu erfüllen wären, um eine Nutzungsänderung als Versammlungsstätte zu bekommen.“

Der Gemeindevorstand möge bitte beantworten, wo wir aktuell in der Umsetzung dieser Maßnahme stehen.

Die mündlichen Antworten des Gemeindevorstands durch Bürgermeisterin Claudia Lange werden wie folgt zusammengefasst:

Für die Durchführung der Dachsanierung sind verschiedenen Angebote eingegangen. Der Aufwand liegt demnach zwischen 20.000,00 € und 29.000,00 €.

Die entsprechende Anfrage bei einem Architekten, was dort alles umgesetzt werden muss, um aus der Heegeberghalle einen richtigen Veranstaltungsort zu errichten, hat ergeben, dass dort vor allem aufgrund der nicht vorhandenen Kanalisation eine Investition in Höhe von mind. 200.000,00 € nötig ist.

Der Fragesteller übt sein Recht auf zwei Zusatzfragen aus:

1. Von wann stammen die Angebote zu der Dachsanierung?

Die Frage wird von Claudia Lange schriftlich im Nachgang der Sitzung beantwortet.

Der Fragesteller verzichtet auf das Recht der Stellung einer weiteren Zusatzfrage.

16. Reparatur Aufzug zu den Bahnsteigen; Sauberkeit des "Tunnels" -Anfrage der CDU-Fraktion-

Drucksache VI/240

Anfrage der CDU-Fraktion an den Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand möge bitte beantworten, welche Maßnahmen / Schritte (ggf. auch rechtlicher Natur) gegenüber der DB AG von Seiten der Gemeinde unternommen wurden und wie der „Reinigungsplan für die Unterführung“ aussieht. (Wird man nur aktiv, wenn es Beschwerden gibt?)

Die mündlichen Antworten des Gemeindevorstands durch Bürgermeisterin Claudia Lange werden wie folgt zusammengefasst:

Der Termin vom 07.02.2019 für die TÜV-Abnahme des Aufzuges wurde verschoben, Wir wurden darauf hingewiesen, dass die Bahn es nicht in der Hand hat, wann die TÜV Abnahme tatsächlich durchgeführt wird. Die Bahnhofunterführung wird von dem Bauhof regelmäßig gesäubert, die Verunreinigungen werden beseitigt und die Schmierereien werden entfernt. Kurz danach sind die Schmierereien erneut da. Es besteht die Hoffnung, dass mit dem Abbau der Bauumzäunung die Schmierereien vor Ort weniger werden. Des Weiteren ist im Moment die Situation diese, dass auf Grund von krankheitsfällen der Bauhof nur noch mit 3 Mitarbeitern besetzt ist.

Der Fragesteller übt sein Recht auf zwei Zusatzfragen aus:

1. Wurde bereits geprüft Reinigungsarbeiten extern zu vergeben, wenn die Kapazitäten im Bauhof fehlen?

Die mündlichen Antworten des Gemeindevorstands durch Bürgermeisterin Claudia Lange werden wie folgt zusammengefasst:

Bisher haben die Bauhofmitarbeiter das jeweils besichtigt, aber bei der nächsten Verunreinigung müsste man das prüfen.

Der Fragesteller bitte die Verwaltung hier weiter Druck bei der DB AG zu machen, damit zeitnah der Aufzug wieder in Betrieb geht. Er verzichtet auf das Recht der Stellung einer weiteren Zusatzfrage.

**17. Sachstand Gute-KiTa-Gesetz
-Anfrage der GfE-Fraktion-**

Drucksache VI/241

Die Fraktion GfE fragt an:

1. ob es bereits eine Stellungnahme des HSGB gibt, ob das hessische Landesrecht in diesem Punkt (§ 31 HKJGB) geändert werden muss?
2. ob hier schon erste Handlungsempfehlungen des HSGB vorliegen?

Die mündlichen Antworten des Gemeindevorstands durch Bürgermeisterin Claudia Lange werden wie folgt zusammengefasst:

Zum Gute KITA-Gesetz hat Frau Seibold beim HSGB angefragt, ob es entsprechende Handlungsempfehlungen gibt und ob die Gemeinden evtl. eine Schulung bekommen. Laut aktueller Sachlage ist der HSGB derzeit nicht in der Lage hierzu eine Stellungnahme oder einen Hinweis abzugeben. Der HSGB wird die Verwaltung in Kenntnis setzen, sollte es hierzu neue Erkenntnisse geben. Des Weiteren ist das Gute-KiTa-Gesetz in der nächsten Bürgermeisterkreisversammlung auf der Agenda.

Der Fragesteller verzichtet auf das Recht der Stellung von zwei weiteren Zusatzfragen.

**18. Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes
-Anfrage der Fraktion GfE-**

Drucksache VI/245

Fragen der Fraktion GfE zum aktuellen Sachstand der Vorbereitung zur Umsetzung des OZG:

1. Wurde hier schon mit einer Umsetzung bzw. einer Planung hierfür begonnen?
2. Gibt es diesbezüglich Handlungsempfehlungen seitens HSGB?

Die mündlichen Antworten des Gemeindevorstands durch Bürgermeisterin Claudia Lange werden wie folgt zusammengefasst:

Claudia Lange besucht am 20. März 2019 eine Veranstaltung in Gießen bei der ekom21. Herr Heller wird eine Veranstaltung am 28. März 2019 in Darmstadt besuchen. Nach diesen Veranstaltungen kann über neue Kenntnisse berichtet werden.

Der Fragesteller verzichtet auf das Recht der Stellung von zwei weiteren Zusatzfragen.

**19. AWO Seniorenwohnheim Industriestr. 15
Hier: Nutzung des Erdgeschosses als Ausweichquartier für die Kita Regenbogen während der Sanierung**

Drucksache VI/152 1. Ergänzung

Die Ausschussmitglieder beraten den Punkt intensiv. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Tanja Launer beruft um 22:20 Uhr den Ältestenrat ein. In Folge dessen ist man sich in der Gemeindevertretung einig, dass es eine weitere Sitzungsunterbrechung zur weiteren Beratung in den Fraktionen geben soll. Gegen 22:48 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt und Tanja Launer stellt erneut die Beschlussfähigkeit mit 23 Mitgliedern fest.

Beschluss Änderungsantrag der GfE-Fraktion:

Der Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5 der Gemeindevertreterversammlung am 05. Februar 2018 wird auf Grund veränderter Sachlage aufgehoben. Eine Nutzung des Erdgeschosses des Gebäudes Industriestr. 15 als Ausweichquartier für die Kita Regenbogen während der geplanten Sanierung erfolgt nicht. Vielmehr soll eine Lösung, ohne vorherige Beratung und Beschlussempfehlung anderer möglicher Alternativen durch den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss, mit Containern als Ausweichquartier geschaffen werden.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimmen (GfE), 15 Gegenstimmen (7 SPD, 5 CDU, 3 Bündnis 90/DIE GRÜNEN), 0 Stimmenthaltungen
Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Beschluss Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5 der Gemeindevertreterversammlung am 05. Februar 2018 wird wie folgt ergänzt: „Vor Nutzung des Erdgeschosses als Ausweichquartier für die Kita Regenbogen während der Sanierung“ erfolgt eine fachgerechte Sanierung der Räume / Gebäudeanteile Industriestr. 15 gemäß Sanierungskonzept der Fa. Maurer. Erst nachdem von Fachseite festgestellt wurde, dass keinerlei Schadstoffbelastung mehr besteht, kann ein Umzug bzw. Nutzung als Ausweichquartier erfolgen.

Beratungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (1 GfE, 3 Bündnis 90/DIE GRÜNEN), 14 Gegenstimmen (2 GfE, 7 SPD, 5 CDU), 5 Stimmenthaltungen (GfE)
Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Beschluss:

Der Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5 der Gemeindevertreterversammlung am 05. Februar 2018 wird auf Grund veränderter Sachlage aufgehoben. Eine Nutzung des Erdgeschosses des Gebäudes Industriestr. 15 als Ausweichquartier für die Kita Regenbogen während der geplanten Sanierung erfolgt nicht.

Weiterhin verweist die Gemeindevertretung die Problematik, die aus der Sachdarstellung zur Beschlussvorlage zum o.g. Tagesordnungspunkt hervorgeht, erneut in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss.

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, in den Einladungsunterlagen zur kommenden Bauausschusssitzung die bisher erkannten Möglichkeiten zur Vorgehensweise bei der Sanierung der Kita Regenbogen / Hainfild kurz darzustellen und jeweils zu bewerten. (Hierzu gehören u.a. die ursprünglich vorgesehene Sanierung im laufenden Betrieb, eine „Containerlösung“ sowie Nutzung der Fraktionsräume und andere Kita's analog Sanierung Kita Sandhügelstraße).

Beratungsergebnis: 18 Ja-Stimmen (6 GfE, 7 SPD, 5 CDU), 5 Gegenstimmen (3 Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2 GfE), 0 Stimmenthaltungen

20. Mitteilungen

Der Gemeindevertreter Reinhard Neumann informiert und bittet die Verwaltung in Zukunft mehr darauf zu achten, dass in den Beschlussvorlagen auch der aktuelle Beschlussvorschlag geschrieben steht. Ganz oft sehe man nur einen veralteten oder gar keinen Beschlussvorschlag.

Die Vorsitzende Tanja Launer teilt mit, dass am

Montag, 25.02.2019 um 20:00 Uhr die 27. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses;
Donnerstag, 07.03.2019 um 20:00 Uhr die 12. Sitzung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses;
Montag, 11.03.2019 um 19:30 Uhr die Sitzung des Ältestenrates (NICHT ÖFFENTLICH);
Montag, 11.03.2019 um 20:00 Uhr die 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses;
Montag, 25.03.2019 um 20:00 Uhr die 24. Sitzung der Gemeindevertretung stattfindet.

Roland Blüm teilt mit, dass am 25. Februar 2019 im Kreishaus in Kranichstein ein Ganztagesseminar über die Verkehrsinfrastruktur angeboten wird und dass sich dort Gemeindevertreter*innen bei Interesse anmelden können, anschließend schließt die Vorsitzende gegen 23:02 Uhr die Sitzung.

Für die Ausfertigung:

Die Vorsitzende:

Alexander Steinmetz
(Schriftführer)

Tanja Launer